

# WASSERTEPPICHULRICHSPLATZ



## MULTIFUNKTIONALE NUTZUNG - MODELLIERUNG - RÜCKBAU TRAM



Eine großangelegte Fläche am Ulrichsplatz, in der sich die historischen Fassaden der Häuser in einer Wasserebene spiegeln, kann die prominente Adresse der Augsburger Freiluftkultur werden. Vernebelungsdüsen können Bereiche zusätzlich bespielen, zu Interaktion einladen und die aufgeheizte, trockene Sommerluft befeuchten.

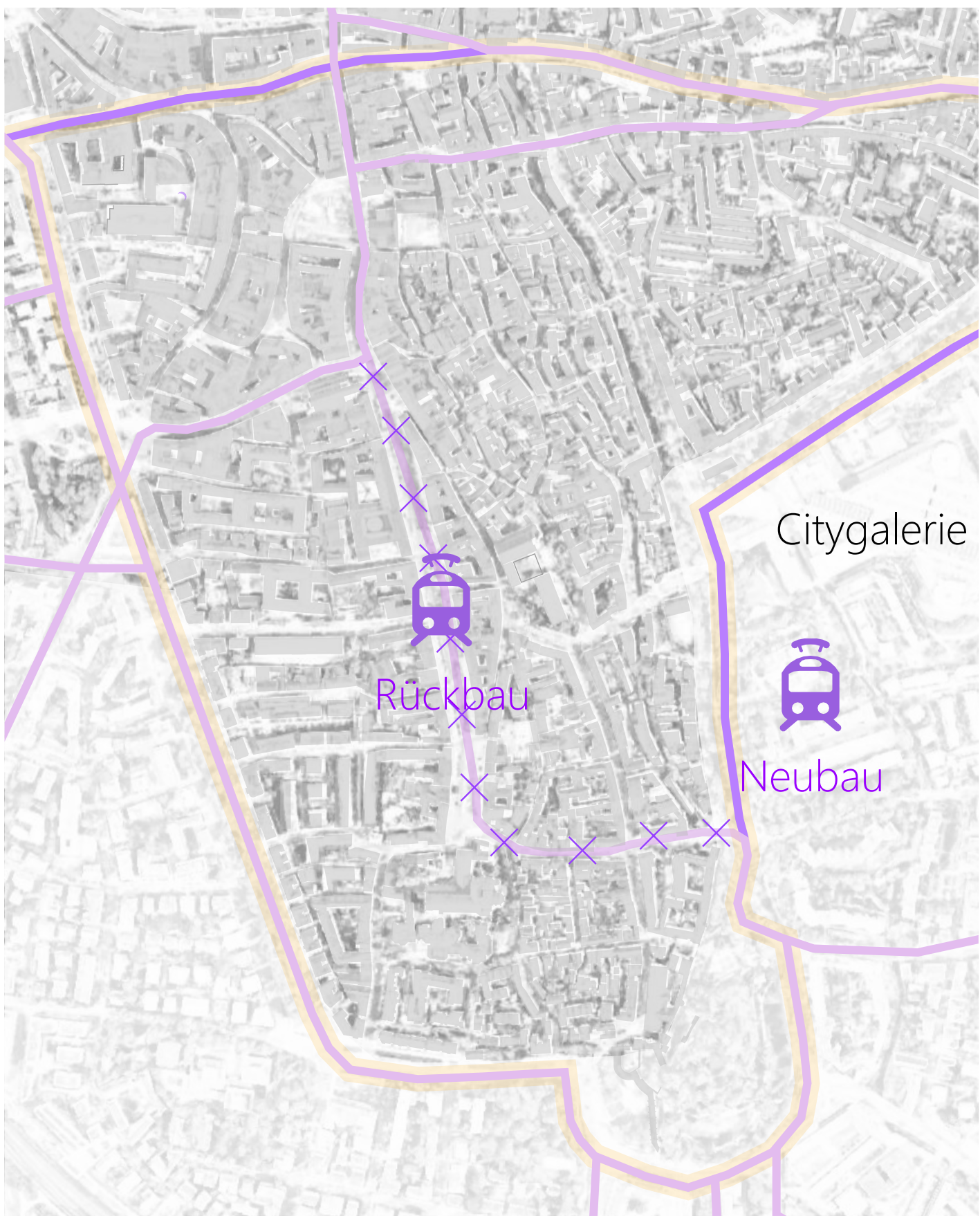


Der neue Platz bildet das Kopfstück einer bespielten Mittelachse der Maximilianstraße mit Märkten, Aufenthalts-, und Begegnungsflächen. Dort werden möblierte Bereiche durch flache Stufenanlagen von Bewegungsflächen für Verkehrsmittel abgegrenzt. Es entsteht eine harmonische Melange aus begrünter Flaniermeile, Außengastronomie und Einkaufsstraße.

### Modellierung der Topografie

Der heutige Ulrichsplatz entstand im Norden zur Hälfte durch Abbruch mittelalterlicher Bebauung der Maximilianstraße. Aus dem Tal des Ulrichsviertels mündet der Milchberg im Süden vor den Ulrichskirchen in die Platzmitte. Eine stark bewegte Topografie prägte über Jahrhunderte einen zeitweise mit mehreren Brunnenanlagen gestalteten Platzbereich.

Mit der Entwicklung der Automobilität und des Augsburger Tramnetzes wurde der Milchberg zur Verkehrsachse. Der Charakter des hoch attraktiven Stadtraumes verlor seine Aufenthaltsqualität. Diese kann durch Verkehrsberuhigung, Rückbau der Tram-Trasse mit Gleisen und Oberleitungen sowie einer neuen Modellierung des Platzes wiederhergestellt werden. Hohe Gestaltqualität einer gut erreichbaren City ist der Motor zukünftiger Entwicklung. Die vorgeschlagene Lösung zeigt, dass Erreichbarkeit und Attraktivität nicht konkurrieren müssen, sondern sich in der Anwendung guter Beispiele ergänzen.



# ULRICHSPLATZWASSERTEPPICH

